

Störer

Eine andere Sicht auf das Schlafengehen Müssen: Lärm kann so manchen Schlaf vermiesen. Der Hase Cäsar im Buch kann ein Lied davon singen.

**Michaël Escoffier & Kris Di Giacomom
Grododo**

aus dem Französischen von Anna Taube

Hamburg: Carlsen 2017

ISBN 978-3-551-51509-4

56 S * 14,99 € * ab 03 J * ★★★★★



Die Geschichte wartet mit einigen sprachlich humorvollen Stellen sowie einem Überraschungsschluss auf. Das Thema „Schlafen“ wird ungewöhnlich angegangen, denn es dreht sich nicht um Vermeidungsstrategien („Ich bin noch gar nicht müde! Ich habe Durst! ...“), sondern darum, dass der Hase in seinem Bau nicht einschlafen kann, weil immer jemand einen Lärm verursacht, ihn immer wieder aufweckt. Die Art des Lärms wird jeweils in groß gedruckten Buchstaben auf einer Doppelseite angekündigt, damit wir auch neugierig werden, welches Wesen sich dahinter verbirgt. „Tock“ steht zehnmal und gestaltet auf der Seite, und Cäsar, der Hase, springt auf der nächsten Seite erschreckt auf. Wütend schaut er aus dem Fenster und sieht einen Vogel, der mit einem Hammer Nägel in die Bäume des nahen Waldes schlägt, um gerahmte Bilder daran aufzuhängen. Daran kann man die Art des Humors festmachen, denn wir (Erwachsene) denken spontan an einen Specht, dieser aber hat wie ein Zimmermann drei Nägel im spitzen Schnabel, die er anschließend bestimmt auch noch nutzen will. Die nicht erfüllte Vermutung gepaart mit einer Absurdität werden wir noch mehrfach begegnen.

Aber auch im sprachlichen Aufbau der Geschichte, den Wiederholungen, die die Wörter immer verquerrer benutzen, finden wir Entsprechendes. Begleitende bildliche Objekte wie die Pilzgruppen werden irgendwann um einen Zwerg mit Zipfelmütze ergänzt, Lampionbirnen draußen haben als Gegenpol Sterne, die wir von außen durchs Fenster im Zimmer sehen können. Ungewöhnlich ist die Darstellung der Tiere, die nur entfernt den richtigen ähneln. Hat man sich erst einmal an das Bild des Hasen mit seinem festgefügt Ritual gewöhnt, werden auch die anderen Tiere (Vogel, Eichhörnchen, Maus) deutlicher. Alle haben fast kugelrunde aufgesetzte große weiße Augen mit kleinem schwarzen Punkt darin – das Zitat an Scrat, das Säbelzahn-Eichhörnchen aus „Ice Age“, ist nicht zu übersehen.

Das Titelbild ist ein wenig unpassend, erwartet man doch eine ganz andere Geschichte: Hase plus Schmusettedy und viele rote Herzchen und ein großes, das aus

den Ohren des Hasen, die aus einem Bowler heraus schauen, gebildet werden. Was der Titel im Zusammenhang mit der Geschichte bedeutet, wird nicht klar. Dodos spielen jedenfalls nicht mit.

Ulrich H. BASELAU * Osterstr. 30 * 26409 Wittmund * Ulrich.ad.Baselau.de